BEDIENUNGS- WARTUNGS- UND PFLEGEANLEITUNG

PERGOLA – UND WINGARTENSYSTME

SOWERO GmbH

07-2018

Inhaltsverzeichnis:

1. Grundsätzliche Informationen

2. Erklärung der Hinweise

3. Gültigkeit

4. Sicherheit

5. Bestimmungsgemäße Verwendung

6. Produktinformationen

7. Bedienung

8. Reinigung und Pflege

9. Überprüfung und Wartung

10. Demontage

11. Produktkennzeichnung

12. Übergabe

13. Leistungs- und Konformitätserklärung

Druckfehler und technische Änderungen vorbehalten !

1. Grundsätzliche Informationen

Die genaue Kenntnisnahmeder Betriebsanleitung vor der Inbetriebnahme der Produkte ist Voraussetzung für einen störungsfreien Dauerbetrieb.

Für die Sicherheit von Personen ist es wichtig diese Anweisung zu befolgen.
Die Hinweise der Bedienungsanleitung sind unbedingt zu beachten.
Die Nichtbeachtung entbindet den Hersteller und Lieferant von der Haftungspflicht.

Wir bitten Sie all Anleitungen (Montage und Bedienungsanleitung) aufzubewahren und einem eventuellen Verkauf der Anlage an den neuen Besitzer weiterzugeben.

2. Erklärung und Hinweise

Sicherheitshinweise und wichtige Informationen sind an entsprechender Stelle im Text zu finden. Sie sind mit einem Symbol versehen

Diese Symbol kennzeichnet Hinweise , die auf eine bevorstehende oder möglicherweise bevorstehende Gefahr für die Sicherheit von Personen oder für die Funktion der Anlage wichtig sind.

Dieses Symbol kennzeichnet Hinweise, die auf eine bevorstehende oder möglicherweise bevorstehende Gefahr für die Sicherheit von Personen oder für die Funktion der Markise wichtig sind.

Dieses Symbol kennzeichnet wichtige Produktinformationen für den Benutzer.

3. Gültigkeit

Für folgende SOWERO Wintergartenmarkisen, Pergolamarkisen hat diese Bedienungsanleitung Gültigkeit:

4. Sicherheit

Alle SOWERO-Wintergartenmarkisen sind nach den Bestimmungen der Norm DIN EN 13561 konstruiert und gefertigt. Dennoch können beim Betrieb der Anlagen bei Nichtbeachtung der entsprechenden Anleitungen Gefahren für beteiligte Personen, bzw. Beeinträchtigungen am Produkt oder an anderen Sachwerten entstehen.

Das Produkt darf nur in technisch einwandfreiem Zustand sowie bestimmungsgemäß, sicherheits- und gefahrenbewusst unter Beachtung dieser Bedienungsanleitung bedient werden.

Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen können, sind umgehend zu beseitigen

5. Bestimmungsgemäße Verwendung:

SOWERO Wintergartenmarkisen dienen in erster Linie zum Schutz vor Sonneneinstrahlung sowie als Sicht- und Blendschutz. Sie sind kein Allwetterschutz. Darüber hinaus sind sie begrenzt als Regenschutz einsetzbar (Details siehe Punkt 7.1.) Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für daraus entstandene Schäden haftet die Herstellerfirma nicht.

Ohne Genehmigung des Herstellers dürfen keine Veränderungen, An- oder Umbauten an Wintergartenmarkisen vorgenommen werden. Anlagenbauteile in nicht einwandfreiem Zustand sind sofort durch Fachpersonal auszutauschen. Es dürfen nur vom Hersteller vorgegebene Original-Ersatzteile verwendet werden. Bei fremdbezogenen Teilen ist nicht gewährleistet, dass diese beanspruchungs- und sicherheitsgerecht konstruiert und gefertigt sind

Zusätzliche Belastungen der Markisen durch angehängte oder darauf befestigte Gegenstände können zu Fehlfunktionen und Beschädigungen oder zum Absturz der Markisen führen und sind daher nicht zulässig. Montage- und Wartungsarbeiten sicherheitsrelevanten Umfangs (z. B. Austausch von Teilen, Tuchwechsel, Umbau des Antriebs usw.) dürfen nur von qualifiziertem Fachpersonal ausgeführt werden. Kleinere Wartungsarbeiten (z. B. Anziehen von gelockerten Befestigungselementen und Schrauben) und Pflegearbeiten (siehe Punkt 8) können vom Endverwender durchgeführt werden.
Die SOWERO GmbH übernimmt keine Haftung für Schäden, die aus dieser nicht bestimmungsgemäßen Verwendung entstehen.

6. Produktinformationen

Technische Daten:

Die Maße und technischen Details der Markisen sind im aktuellen Online Produktkatalog auf sowero.de in der Rubrik des entsprechenden Markisentype unter Produktinformationen einsehbar.

Daten für den Elektroantrieb:

Parameter	Wert
Netzspannung	230 V AC
Stromaufnahme	0,7 bis 2,1 Ampere (abhängig vom Antrieb)
Leistungsaufnahme	240 bis 270 Watt (abhängig vom Antrieb)
Schutzklasse bei Elektroantrieb	IP 44
Dauerbetrieb Motor	ca. 4 Minuten

Der Elektro-Motor ist nicht für Dauerbetrieb ausgelegt. Nach ca. 4 Minuten Betrieb setzt der Thermoschutz ein und der Motor schaltet ab. Nach 15-30 Minuten ist der Motor wieder betriebsbereit, die neuerliche Betätigungszeit ist jedoch mit 1-2 Minuten deutlich verringert.

Windgrenzwerte:

Je nach technischer Auslegung des Produktes werden Wintergartenmarkisen nach DIN EN 13561 (Stand 01.07.2015) Punkt 4.3. in Windwiderstandsklassen eingeteilt.

Windwiderstandsklassen:

Klasse 0: Die Windwiderstandsklasse 0 entspricht (nach EN 13561) entweder einer nicht gemessenen Leistung oder einem Produkt, das die Anforderungen der Klasse 1 nicht erfüllt. Die Markise darf bei Wind nicht genutzt werden.

Klasse 1: Die Markise darf bis maximal Windstärke 4 ausgefahren bleiben. Definition nach Beaufort: mäßige Brise, mäßiger Wind. Wind bewegt Zweige und dünnere Äste, hebt Staub und loses Papier (Geschwindigkeit 20–27 km/h).

Klasse 2: Die Markise darf bis maximal Windstärke 5 ausgefahren bleiben. Definition nach Beaufort: frische Brise. Frischer Wind kleine Laubbäume beginnen zu schwanken, Schaumkronen bilden sich auf Seen (Geschwindigkeit 28–37 km/h).

Klasse 3: Die Markise darf bis Windstärke 6 ausgefahren bleiben. Definition nach Beaufort: starker Wind. Starke Äste schwanken, Regenschirme sind nur schwer zu halten, Telegrafenleitungen pfeifen im Wind (Geschwindigkeit 38–48 km/h).

SOWERO Wintergartenmarkisen sind wie folgt eingestuft:

PERGO-ST : Windwiderstandsklasse 2

PERGO-ST-ZIP : Windwiderstandsklasse 3

WGM-500 : Windwiderstandklasse 2

WGM-600: Windwiderstandsklasse 2

WGM-500-ZIP : Windwiderstandklasse 3

⚠ Die Wintergartenmarkisen dürfen nur bis zu der vom Hersteller deklarierten Windwiderstandklasse genutzt werden. Die Windwiderstandsklasse ist im Wesentlichen von der Montage und dem Befestigungsuntergrund abhängig. Sie kann sich ggf. bis zur Windwiderstandsklasse 0 verringern.
Eine Rückstufung der Windwiderstandsklasse ist im Übergabeprotokoll mit dem Endverwender zu dokumentieren.

Lärmemission:

Der Schalldruckpegel dieser Markise liegt im nicht montierten Zustand gemessen nach EN ISO 12100-2:2003 unter 70dB(A).

Zubehör:

Für SOWERO Wintergartenmarkisen ist folgendes Zubehör erhältlich:

- Funk-Fernbedienung
- Automatik-Steuerung Sonne/Wind/Regen
- Raumthermostat

Detailinformationen über das passende Zubehör sowie dessen Integration finden Sie im Online Produktkatalog auf sowero.de in der Rubrik der entsprechenden Markisentype unter Produktinformationen.

7. Bedienung

7.1 Allgemeine Sicherheitshinweise für die Bedienung von Wintergartenmarkisen

Die Bedienung von Wintergartenmarkisen darf nur von Personen durchgeführt werden, die eine Einweisung durch Fachpersonal erhalten haben. Besondere Vorsicht gilt für Personen, die Gefahren durch Fehlanwendung und -gebrauch nicht richtig einschätzen können. Lassen Sie niemals Kinder mit den Bedieneinrichtungen spielen! Bewahren Sie, falls vorhanden, die Funkfernbedienungen außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

Beim Ein- oder Ausfahren die Markise nicht berühren (Gefahr durch Klemmstellen). Das Markisentuch darf nicht betreten werden und nicht durch Fremdkörper belastet werden. An der Markise dürfen keine Spielzeuge, Gegenstände oder Gewichte befestigt werden. Auch das Anlegen von Gegenständen wie z.B. einer Leiter ist nicht erlaubt. Verwenden Sie für Wartungs-, Reparatur- und Reinigungsarbeiten an der Anlage nur geeignete und zugelassene Aufstiegshilfen. Stellen Sie sicher, dass diese einen festen Stand haben und genügend Halt bieten. Halten Sie sich nie an der Anlage fest - Verletzungs- und Absturzgefahr! Der Wintergartenmarkisen-Behang ist beweglich und kann einknicken bzw. nachgeben.

Die Betätigung einer Wintergartenmarkise ist nur dann erlaubt, wenn sichergestellt ist, dass sich keine Hindernisse im Bewegungsbereich des Wintergartenmarkisen-Behangs befinden.

Bei Arbeiten an der Anlage muss aus sicherheitstechnischen Gründen automatische Steuerung ausgeschaltet werden. Zusätzlich muss sichergestellt sein, dass die Anlage nicht unbeabsichtigt manuell bedient werden kann oder automatisch auf- bzw. abfährt. Hierzu ist die Stromzufuhr zu unterbrechen, z.B. Sicherung herausnehmen oder Steckerkupplung am Motor von der Stromzuleitung trennen (Elektrofachkraft erforderlich). Bei manueller Bedienung muss bei den Bedienelementen (Schalter, Taster, Funkhandsender) durch Anbringen eines entsprechenden Hinweises klar erkennbar sein, dass an der Anlage gearbeitet wird und diese nicht bedient werden darf.

Durch Sonneneinstrahlung und bei Motorbetrieb können sich Anlagenoberflächen bzw. einzelne Wintergartenmarkisen-Bauteile stark erwärmen, was bei direkter Berührung zu Verbrennungen führen kann.

Wintergartenmarkisen dürfen länger Zeit nicht unbeaufsichtigt benutzt werden und sollten abends und vor eine Abwesenheit eingefahren werden.

Bei Vereisung, Frost und Schnee oder starkem Wind dürfen Wintergartenmarkisen nicht benutzt werden. Bei Frost besteht die Gefahr der Beschädigung oder der Zerstörung der Wintergartenmarkise durch auftretende Eisbildung. Nur wenn sichergestellt ist, dass die Wintergartenmarkise bzw. der Wintergarten schnee- und eisfrei sind, darf der Wintergarten- markisen-Behang auf- bzw. ab bewegt werden. Bei angefrorenem Wintergartenmarkisen-Behang keine Gewalt beim Bedienen anwenden! Eine eventuell vorhandene Automatiksteuerung muss daher bei Frostgefahr unbedingt auf Handbedienung umgeschaltet werden.

Einsatz von Markisen bei Regen

Die Markise muss dabei vollständig ausgefahren sein und die vorgeschriebene Mindestneigung für den jeweiligen Markisentyp muß eingehalten werden. Mindestneigung bei Markisentype **PERGO-ST , WGM-500** und **WGM-600 14°= (25%) .** Bei den Markisentypen **PERGO-ST-ZIP** und **WGM-500 ZIP Mindestneigung 10° = (18%) .** Dennoch ist eine Wassersackbildung nicht gänzlich ausgeschlossen, die vorgegebene Neigung verhindert lediglich die Ansammlung von

Schäden oder optische Mängel die durch Regen verursacht wurden, werden nicht anerkannt. Die unbeaufsichtigte Nutzung als Regenschutz ist nicht zulässig.

Fahren Sie die Markise bei aufkommenden starkem Wind, Sturm und Regen ein.

Prüfen Sie die Markise regelmäßig auf Anzeichen von Verschleiß, Lockerungen und Beschädigungen. Sollten Sie derartiges feststellen, veranlassen Sie unverzüglich eine Instandsetzung durch Fachpersonal.

Beschädigte Wintergartenmarkisen dürfen nicht benutzt werden, Unfallgefahr!

Sollte das Markisentuch feucht oder sogar nass aufgerollt worden sein, muss die Markise sobald wie möglich zum Trocknen das Markisentuches ausgefahren werden (Gefahr der Flecken-und Schimmelbildung, Beschädigung des Stoffe und der Nähte)

Fremdkörper bzw. grobe Verschmutzungen, vor allem im Bereich der bewegten Anlagenteile, sind sofort zu entfernen, da dadurch die Gefahr der Beschädigung oder der Zerstörung der Wintergartenmarkise entsteht.

Bei Überschreiten der für die Wintergartenmarkise definierten Windwiderstandsklasse muss die Markise komplett eingefahren werden.

Ist die Bedienung der Wintergartenmarkise aufgrund eines technischen Defektes oder einer Störung (z.B. Stromausfall bei Motorbedienung) nicht mehr möglich und wird bei nicht vollständig eingefahrenen Wintergartenmarkisen-Behang, die für die Wintergartenmarkise definierte Windwiderstandsklasse überschritten, muss der Gefahrenbereich rund um die Wintergartenmarkise entsprechend abgesichert werden. Durch herabstürzende Anlagenteile können Personen und Tiere verletzt werden, bzw. können Sachschäden entstehen! Kontaktieren Sie bei Funktionsstörungen der Wintergartenmarkise in jedem Fall einen entsprechenden Fachhändler bzw. Fachbetrieb.

7.2 Inbetriebnahme und Bedienung mit Motorantrieb

Elektrische Installationsarbeiten und Anschlussarbeiten an das Netz dürfen nur von konzessionierten Elektrofachbetrieben durchgeführt werden.

Bedienung über Schalter:

Wenn die Markise montiert ist, und der Stromanschluss gewährleistet ist, kann die Markise über Betätigung des Schalters sofort bedient werden. Machen Sie sich vor der Erstbedienung mit der Handhabung des Schalters für Ausfahren , Stopp und Einfahren der Markise vertraut.

Markisen, die durch Tastschalter bedient werden, muss der Schalter in Sichtweite des Fallprofils, aber von den beweglichen Teilen mind. 0,4 m entfernt, in einer Höhe angebracht werden, die den nationalen Bestimmungen hinsichtlich behinderter Personen entspricht (vorzugsweise weniger als 1,30 m).

Bedienung über Funkbedienung:

Bei Ausstattung der Markise mit Funkbedienung ist der Handsender bereits werksseitig eingelernt. Die Markise kann sofort nach dem Stromanschluss über den Handsender bedient werden. Machen Sie sich vor der Erstbedienung mit der Handhabung des Handsenders über die Anleitung vertraut.
Sollten mehrere Markisen mit einem Mehrkanalsender bedient werden , müssen die Handsender eventuell vorher auf die einzelnen Markisen eingelernt werden. Bitte benutzen Sie hierfür die Anleitung des Motors, oder setzen Sie sich mit der Serviceabteilung des Markisenherstellers in Verbindung

Handsender dürfen nicht der Feuchtigkeit oder Regen ausgesetzt werden. Dies führt zum Defekt des Handsenders !

Markise ausfahren:

Bedienelement drücken (je nach Ausführung gedrückt halten), und Markise bis zur gewünschten Stellung oder ganz ausfahren. Die Endposition ist erreicht, wenn der Motor abschaltet.

Markise einfahren:

Bedienelement drücken (je nach Ausführung gedrückt halten), und Markise bis zur gewünschten Stellung oder ganz einfahren. Die Endposition ist erreicht, wenn der Motor abschaltet. Ergänzende Hinweise zu speziellen Funktionen sind der Dokumentation für Steuerungs- und Bediengeräte zu entnehmen.

Automatik Wind und Sonnensteuerungen

Optional kann die Markise mit einer Wind - und Sonnensteuerung ausgestattet werden. Derartige Steuerungen sind werksseitig nicht eingestellt und mit dem Motor verbunden. Entnehmen Sie die Vorgaben für Anschluss und Programmierung der Steuerung aus den beiliegenden Anleitungen.

Automatische Sonnenüberwachungen müssen im Winter und bei Frostgefahr ausgeschaltet werden.
Bei nicht Beachtung können bei vereisten Markisen große Schäden entstehen

Für Sturmschäden an Markisen die trotz aktivierter Windüberwachung entstehen, übernimmt der Hersteller keine Gewährleistung, da in diesem Fall ein Nachweis über die richtige Funktion und richtig eingestellten Schwellenwerte nicht erbracht werden kann. Dies entsprechend zu überwachen unterliegt ausschließlich dem Verantwortungsbereich des Nutzers der Markise !

8.0 Reinigung und Pflege

Geeignete Aufstiegshilfen benutzen und Antriebsmotor stromlos schalten!

Im Zuge der Reinigung und Pflege der Wintergartenmarkise dürfen keine Anlagenteile oder Abdeckungen geöffnet oder entfernt werden. Sollte dies notwendig sein, kontaktieren Sie einen Fachbetrieb.

Starke Schmutzablagerungen können zu Schwergängigkeit oder zu Beschädigungen führen und verringern die Produktlebensdauer. Beseitigen Sie daher regelmäßig anhaftenden Schmutz von der Behangoberfläche . Entfernen Sie dabei auch Schmutz oder Gegenstände aus den Führungsschienen.

Zur Reinigung **keine** Hochdruckreiniger sowie Scheuermittel- und Scheuerschwämme verwenden!
Lösungsmittel wie Alkohol oder Benzin dürfen nicht benutzt werden!

Produkt reinigen:
Mit einer weichen Bürste, Schwamm oder einem Handfeger können Verschmutzungen von der Markise entfernt werden.

Das Markisentuch kann unter Verwendung eines flüssigen Feinwaschmittels oder speziellen Reiniger für Outdoor-Gewebe (erhältlich bei sowero.de) mit einer weichen Bürste gereinigt werden. Abschließend mit kaltem Wasser gründlich nachspülen. Das Markisentuch muss nach der Reinigung trocknen.

Das Gehäuse und die Führungsprofile der Markise können mit einem handelsüblichen Reiniger gesäubert und mit einem feuchten Tuch abgewischt werden.

9.0 Überprüfung und Wartung

Eine sichere und gefahrlose Nutzung der Wintergartenmarkise kann nur gewährleistet werden, wenn die Anlage regelmäßig jährlich geprüft und gewartet wird.

Die Markise ist regelmäßig auf Anzeichen von Verschleiß und Beschädigungen an Bespannung, Zugelementen, Gehäuse und Führungsprofilen zu untersuchen.

Die Führungsbahnen für die Laufrollen/Laufwagen sind mindestens einmal jährlich (speziell im Frühjahr) zu reinigen und regelmäßig auf Fremdkörper zu überprüfen.

Wintergartenmarkisen sollten regelmäßig auf den festen Sitz der Befestigungs- und Verbindungsschrauben überprüft werden.

Zu beachten bei Typen: PERGO-ST, PERGO-ST-ZIP, WGM-500, WGM-500-ZIP, UGM-500 und UGM-600:

Mindestens einmal jährlich sind die Zugbänder auf Verschleiß und Beschädigung zu überprüfen. Ein rechtzeitiger Austausch bewahrt die Anlage vor undefinierbaren Folgeschäden.

Zu beachten bei Typ WGM-650:

Mindestens einmal jährlich sollte der Laufkanal des Ausfallprofilwagens in der Schiene auf Verschmutzung überprüft werden. Der Laufkanal sollte mit Silikonspray eingesprüht werden.

Sollten Beschädigungen festgestellt werden, so ist der Hersteller - Lieferant oder ein geeignetes Serviceunternehmen mit der Instandsetzung zu beauftragen, z. B. beim Austauschen von Teilen, Tuch- oder Antriebswechsel. Reparaturbedürftige Wintergartenmarkisen dürfen nicht in Betrieb genommen werden.

10 Demontage

Durch unsachgemäße Montagetätigkeiten können Personen- oder Sachschäden entstehen

Vorgaben und Hinweise sind in der Montageanleitung des Produktes ersichtlich.

11 Produktkennzeichnung

CE	CE
SOWERO GmbH Egerlandstrasse 4 D-86476 Neuburg an der Kammel Pergolamarkise PERGO-ST	SOWERO GmbH Egerlandstrasse 4 D-86476 Neuburg an der Kammel Pergolamarkise PERGO-ST-ZIP
EN 13561 Markise für die Verwendung im Außenbereich Windwiderstand: Klasse 2	EN 13561 Markise für die Verwendung im Außenbereich Windwiderstand: Klasse 3

CE

SOWERO GmbH
Egerlandstrasse 4
D-86476 Neuburg an der Kammel
Wintergartenmarkise WGM-500

EN 13561
Markise für die Verwendung im Außenbereich
Windwiderstand: Klasse 2

CE

SOWERO GmbH
Egerlandstrasse 4
D-86476 Neuburg an der Kammel
Wintergartenmarkise WGM-500-ZIP

EN 13561
Markise für die Verwendung im Außenbereich
Windwiderstand: Klasse 3

CE

SOWERO GmbH
Egerlandstrasse 4
D-86476 Neuburg an der Kammel
Wintergartenmarkise WGM-600

EN 13561
Markise für die Verwendung im Außenbereich
Windwiderstand: Klasse 2

12. Übergabe

Um spätere Rückfragen oder Anregungen zum Produkt zu erleichtern, sollten die Produktdaten durch den Fachbetrieb dokumentiert werden.

Produktkennzeichnung	☐ **PERGO-ST** ☐ **PERGO-ST-ZIP** ☐ **WGM-500** ☐ **WGM-500-ZIP** ☐ **WGM-600**
SOWERO Bestellnummer:	
Montagedatum:	
Übergabe von / am: Unterschrift Montagebetrieb:	
Bemerkungen:	

Leistungserklärung : LENR. 2762013200

Kenncode des Produkttyps: Pergolamarkise PERGO-ST , PERGO-ST-ZIP

Wintergartenmarkise WGM-500,WGM-500-ZIP, WGM 600

Verwendungszweck: Markise zur Anwendung im Außenbereich

Bevollmächtigter: Thomas Mattausch

Zertifizierung: Gemäß Bewertungssystem 4 der Bauproduktverordnung 305/2011/EG

Erklärte Leistungen:

Klasse 0: Die Windwiderstandsklasse 0 entspricht (nach EN 13561) entweder einer nicht gemessenen Leistung oder einem Produkt, das die Anforderungen der Klasse 1 nicht erfüllt. Die Markise darf bei Wind nicht benutzt werden.

Klasse 1: Die Markise darf bis maximal Windstärke 4 ausgefahren bleiben. Definition nach Beaufort: mäßige Brise, mäßiger Wind. Wind bewegt Zweige und dünnere Äste, hebt Staub und loses Papier (Geschwindigkeit 20–27 km/h).

Klasse 2: Die Markise darf bis maximal Windstärke 5 ausgefahren bleiben. Definition nach Beaufort: frische Brise. Frischer Wind kleine Laubbäume beginnen zu schwanken, Schaumkronen bilden sich auf Seen (Geschwindigkeit 28–37 km/h).

Nur bei den Typen: PERGO-ST-ZIP und WGM-500-ZIP:
Klasse 3: Die Markise darf bis Windstärke 6 ausgefahren bleiben. Definition nach Beaufort: starker Wind. Starke Äste schwanken, Regenschirme sind nur schwer zu halten, Telegrafenleitungen pfeifen im Wind (Geschwindigkeit 38–48 km/h).

Der zum Auftrag gehörige Lieferschein, auf welchem die Produktspezifischen Windwiderstandsklassen pro Auftragsposition angedruckt sind, stellt eine Ergänzung zu dieser Leistungserklärung dar.
Das Produkt erfüllt bei bestimmungsgemäßer Verwendung die wesentlichen Eigenschaften die in den fol- genden Normen festgelegt sind.

Harmonisierte Norm: EN 13561 Markisen – Leistungs- und Sicherheitsanforderungen

Thomas Mattausch

Geschäftsführer

Neuburg, Juni 2018

EG-Konformitätserklärung gemäß Maschinenrichtlinie 2006/42/EG (gilt nur für Motorbetrieb)

Produkt: Pergolamarkise PERGO-ST , PERGO-ST-ZIP
Wintergartenmarkise WGM-500,WGM-500-ZIP, WGM 600

Verwendungszweck: Markise zur Anwendung im Außenbereich Entspricht bei Motorantrieb den Bestimmungen der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG

Folgende Harmonisierte Normen wurden angewandt:

EN 13561	Markisen – Leistungs- und Sicherheitsanforderungen
EN 60335-2-97	Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke
EN 12045	Motorangetriebene Anschlüsse und Markisen

Übereinstimmung mit folgenden Richtlinien:

Elektromagnetische Verträglichkeit 2004/108/EG

Die Einhaltung der Schutzziele der Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG wurde gemäß Anhang Nr. 1.5.1 der Maschinenrichtline 2006/42/EG sichergestellt.

Hersteller: SOWERO GmbH
Egerlandstrasse 4
D-86476 Neuburg a.d. Kammel

Bevollmächtigter für die technische Dokumentation:

Thomas Mattausch
Geschäftsführer

Neuburg, Juni 2018